



F9

Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für KMU (Stand: August 2020)

Gut beraten. Wo KMU Beratung *und Unterstützung* finden.

Welche unterstützenden Angebote gibt es?

Die Beratungslandschaft in Deutschland ist vielfältig. Sowohl öffentliche als auch private Träger und Institutionen stellen **zahlreiche Angebote** zur Verfügung. Die Angebote richten sich an Eingewanderte sowie Arbeitgeber und Unternehmen, die Unterstützung bei der Ausbildung, Einstellung und Eingliederung von Eingewanderten in den Betrieb suchen.

Die Bandbreite erstreckt sich von den sogenannten **Regelangeboten** der Arbeitsagenturen und Jobcenter über **diverse Förderprogramme** bis hin zu **einzelnen** themen- oder zielgruppenspezifischen Beratungsangeboten.

Beratungen werden oftmals **in mehreren Sprachen** angeboten und sind in der Regel **kostenlos**.

Was können Beratungsangebote leisten?

Im Fokus der Beratungsstellen stehen vielfältige **Probleme und Fragestellungen** von Eingewanderten in Deutschland. Sie **unterstützen** bei der Orientierung und Integration der Ratsuchenden im Alltag und können auch Themen der Arbeitsmarktintegration sowie des Arbeits- und Sozialrechts behandeln.

Die **Wohlfahrtsverbände** in Deutschland bieten mittlerweile fest etablierte Beratung für Migrantinnen und Migranten sowie Neueingewanderte an. Diese wird unterteilt in Migrationsberatung erwachsener Zuwanderer (MBE) und Jugendmigrationsdienst (JMD, unter 27 Jahren).

Mehrsprachige Beratung für Migrantinnen und Migranten zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen bietet u. a. der **Verein Arbeit und Leben e.V.** www.arbeitundleben.de oder das **Projekt „Faire Mobilität“** www.faire-mobilitaet.de an.

Auch Migrantenorganisationen bieten allgemeine Beratung für Eingewanderte an, die u.a. Aspekte der Integration in den Arbeitsmarkt sowie Arbeits- und Sozialrecht abdeckt.

Was zeichnet Förderprogramme aus und welche gibt es?

Im Gegensatz zu individuellen Beratungsangeboten, stellen Förderprogramme **umfassende Strukturen** für unterschiedliche Zielgruppen bereit.

Besonders interessant sind folgende Förderprogramme:

- > Die Schwerpunkte des Förderprogramms „**Integration durch Qualifizierung (IQ)**“ www.netzwerk-iq.de liegen auf der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, der Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Personen mit ausländischen Berufsabschlüssen, auf dem Aufbau bzw. der Weiterentwicklung von interkulturellen Kompetenzen der Arbeitsmarktakteure sowie auf der Beratung und Vernetzung zum Thema Fachkräfteeinwanderung.

Die Beratungsstellen „Faire Integration“ im IQ Programm www.faire-integration.de beraten Migrantinnen und Migranten,

die nicht aus der EU kommen, zu Rechten und Pflichten im Arbeitsverhältnis.

Eine Vielzahl von Projekten im Förderprogramm richtet sich auch an Arbeitgeber und Unternehmen, die Interesse an der Ausbildung und Einstellung von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund und Eingewanderten haben. >>

- > Das Programm „**Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)**“ bietet Geflüchteten umfassende Unterstützung beim Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Form von Beratung, betriebsnaher Aktivierung und Qualifizierung sowie Vermittlung.

Auch für Arbeitgeber und Unternehmen stellt das Programm Angebote und Hilfestellungen zur Verfügung. >>

Infoblock

Immer für Sie da!

Sie suchen Unterstützung und Informationen vor Ort? Wenden Sie sich direkt an das IQ Landesnetzwerk in Ihrem Bundesland. Gerne beraten und informieren Sie die IQ Teilprojekte über Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote zur betrieblichen Integration von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund, Zugewanderten und Geflüchteten. Die Beratung von KMU zur Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten sowie zur Fachkräfteeinwanderung ist in den letzten Jahren ein weiterer wichtiger Schwerpunkt im Förderprogramm IQ geworden. >>

Weitere Informationen

1. Zu Möglichkeiten der Fachkräfteeinwanderung informiert das Portal „Make it in Germany“: www.make-it-in-germany.com
2. Beratungsangebote für Erwachsene und junge Eingewanderte sind auf der Website des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge gelistet: www.bamf.de